

Reit- und Fahrverein Vörie setzt auf Klimaschutz

Vorstand will andere Sportvereine zum Mitmachen motivieren. Zusätzliche Kosten sind bisher nicht entstanden.



Montieren Kästen für Fledermäuse: Marlene von Scheidt (von links), Christine Behrens-Cramm und Birgit Busch.

FOTOS: MATHIAS KLEIN

Vörie. Birgit Busch trägt eine volle Gießkanne über das Gelände des Reit- und Fahrvereins Vörie. „Da kann man gerade den Klimawandel praktisch erleben“, sagt sie. Vor ein paar Tagen hat sie bienenfreundliche Stauden rund um die neuen Insektenhotels gepflanzt. Nach vielen sonnigen Tagen ohne Regen brauchen die Pflanzen jetzt dringend Wasser.

Busch ist Biologin und Klimabotschafterin des Reit- und Fahrvereins, der seine Anlage in Gehrden-Lemmie hat. Vor rund einem Jahr hat der Reitverein begonnen, die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit voranzubringen. Und der Vorstand will nicht nur weitermachen, sondern auch andere Vereine in Gehrden und Umgebung animieren, ihrerseits Projekte anzuschließen.

„Wir treiben unseren Sport in der Natur, deshalb wollen wir die Natur erhalten“, sagt die zweite Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins, Christine Cramm-Behrens. Sie zeigt vom Vereinsgelände aus in Richtung der Felder. „Die landwirtschaftlichen Flächen werden immer größer, die Natur hat immer weniger Platz“,

sagt sie. Das Vereinsgelände aber sei schon jetzt eine kleine Oase für Wildtiere. „Wir wollen noch mehr Möglichkeiten zum Verstecken schaffen“, kündigt Cramm-Behrens an.

Bei vielen anderen Sportvereinen sei es ebenfalls so, dass die Anlagen am Rand der Natur liegen, meint sie. Und jeder Verein könne etwas tun. „Das ist sogar ganz einfach und für Vereine oh-

ne zusätzliche Kosten möglich.“ Denn beim Programm Aktiv Pro Klima der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung können Vereine Geld für einzelne Projekte beantragen. Das ist zum Beispiel in den Bereichen Biodiversität, nachhaltiger Konsum und Müllvermeidung möglich.

Der Reitverein hat mit dieser Unterstützung im vergangenen Jahr unter anderem Mehrweg-

geschirr für größere Veranstaltungen wie das bevorstehende Turnier angeschafft. Einweggeschirr oder Pappschalen für Pommes und Bratwurst gibt es bei den Reiterinnen und Reitern in Lemmie nicht mehr.

Lavendel an der Fassade

Gerade liegt die Aufmerksamkeit von Busch und Behrens-Cramm bei den Insektenhotels. Mehrere davon stehen verteilt auf der Anlage, und es summt drumherum. Auch wenn die frisch gepflanzten bienenfreundlichen Stauden noch wachsen müssen.

An der Fassade der Reithalle hat sich schon seit einiger Zeit etwas getan. Wo einst Wildkräuter wucherten, haben die Vereinsmitglieder Lavendel gepflanzt. „Zweimal im Jahr haben wir jetzt wunderbare Blüten und ganz viele Bienen“, sagt Vorständin Cramm-Behrens.

Im Herbst hatte der Verein Futterkästen für Vögel aufgestellt. Dorthin kämen auch Vögel, die seltener geworden seien, etwa der Gartenrotschwanz, berichtet die Biologin Busch. Jugendliche des Vereins hatten die Paten-

schaft für die Nistkästen übernommen, damit dort im Winter immer genug Futter zu finden ist.

Kinder und Jugendliche bauen Nistkästen

In die auf dem Vereinsgelände platzierten Nistkästen sind die ersten Vögel eingezogen. Die Kästen haben Kinder und Jugendliche des Vereins selbst gebaut, ebenso wie Fledermausnistkästen, die jetzt auf dem Gelände verteilt werden. Wobei das nicht ganz einfach ist, denn die prächtigen Linden der Allee mitten im Vereinsgelände fallen zur Befestigung aus, sie stehen unter Denkmalschutz.

Aber eine Lösung finde sich immer, sagt Cramm-Behrens. Sie möchte andere Vereine in und um Gehrden animieren, ebenfalls Projekte für den Klimaschutz in Gang zu bringen. Auch kleine Dinge seien dabei hilfreich, zum Beispiel ein sparsamer Wasserhahn oder ein Fahrradständer am Vereinsgelände. „Wenn alle etwas Kleines machen, machen wir alle zusammen etwas Großes“, betont die Vereinsvorständin.



Beeindruckend: Artistische Einlagen sind beim Besuch vom Hamburger Hafenvariété zu sehen.

FOTO: PRIVAT

Furioser Saisonabschluss

Barsinghausen. „Was für ein wunderbarer Abend – und ein gelungener Saisonabschluss für Calenberger Cultour & Co“, sagte Hartmut Peters. Das Hamburger Hafenvariété legte kürzlich im Theater am Spalterhals an – und nahm das Publikum auf eine musikalische Reise um die Welt mit. Die schrille Bordkapelle Mahoin gab dabei den Ton an.

Zwischen Evergreens, Schlagern und Welthits war für jeden Geschmack etwas dabei. Gespickt mit grandioser Akrobatik, frecher Jonglage und einer ordentlichen Portion Seemanns-

garn entwickelte sich der Abend zu einem rauschenden Fest. Nach einem furiosen Finale ließ das Publikum die Künstler:innen erst nach drei Zugaben und frenetischem Applaus von Bord gehen.

Eine kleine Premiere gab es nebenbei noch: Das neu angeschaffte Lichtmischpult von Calenberger Cultour & Co. kam erstmals zum Einsatz – und sorgte für eine Beleuchtung, die der Show zusätzlichen Glanz verlieh. So zog Peters von CC&C ein durchweg positives Fazit.

(RED)

Willkommensfest für neue Quartiersmanagerin

Barsinghausen. Am Donnerstag, 21. Mai, beteiligt sich das Quartier Goethestraße-Bahlsen (Nordstadt) in Barsinghausen am bundesweiten Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ und setzt damit ein Zeichen für respektvolles, offenes und solidarisches Miteinander. Im Mittelpunkt des Tages steht das Willkommensfest für die neue Quartiersmanagerin Nina Grodhues der gemeinnützigen Pro Beruf GmbH.

Gefeiert wird von 15 bis 18 Uhr im Stadtpark. Dabei bietet sich die Gelegenheit, Grodhues kennenzulernen und gemeinsam mit Bewohnenden, lokalen Initiativen sowie engagierten Akteuren und Akteuren die Nordstadt als Ort der Vielfalt und des Austauschs zu erleben. Besu-

chende erwartet ein buntes Programm. Alle Angebote sind kostenfrei. Neben Pizza und süßen Kleinigkeiten gibt es unter anderem Kinderschminken, Armbänder basteln sowie einen Skateworkshop.

Der Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ steht für die Stärkung demokratischer Werte, gegenseitigen Respekt und den Abbau von Vorurteilen. Ziel ist es, Begegnungen zu schaffen, Dialoge zu fördern und das vielseitige Engagement vor Ort sichtbar zu machen. Alle Interessierten sind eingeladen. Wer Fragen und Anregungen hat, kann diese per E-Mail an qm-barsinghausen@pro-beruf.de oder per Telefon an (0179) 5337890 richten.

(RED)

#LEBENSCHAFT #TRADITION #KOMPETENZ

CARL OETTINGER

GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

WASSERSCHADEN? HEIZUNG KAPUTT? NEUES BAD? AUF ZU OETTINGER

5% RABATT

AUF SERVICELEISTUNGEN*

Beekestraße 54
30459 Hannover

Telefon: 0511 – 942990

Telefax: 0511 – 9429942

www.carloettinger.de

Info@carloettinger.de

* Jetzt bis zum 30. Juni 2026 5 % Rabatt mit dem Code „Wochenblatt“ auf unseren Kundendienst sichern!

776301_002626

–ANZEIGE–

Begegnung, die Freude macht!

ASB-Tagespflege Ronneberg

- Freizeitaktivitäten (Handarbeiten, Gesellschaftsspiele, Gymnastik, Gartenarbeit)
- gemeinsame Mahlzeiten
- Grund- und Behandlungspflege
- Mobilitätstraining
- Einzeltherapien

ASB-Tagespflege Ronneberg

Ihmer Tor 1, 30952 Ronneberg

Telefon: (05109) 5622955 | tagespflege@asb-ronneberg.de

Wir helfen hier und jetzt.
www.asb-leine-weser.de

12613001_002626